

1.	Wo befinde ich mich?	
	Die zahnärztlichen Praxen als Teil des Gesundheitswesens	16
1.1	Aufbau und Aufgaben des Gesundheitswesens	17
1.2	Zahnmedizinische Versorgung/Tätigkeiten in einer zahnmedizinischen Praxis..	19
1.2.1	Ziele und Herausforderungen erfolgreicher Praxistätigkeit	20
1.2.2	Patientenkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	21
1.3	Kooperationsformen im (zahn-)ärztlichen Bereich	23
1.4	Berufsorganisationen	24
1.5	Landeszahnärzte-/Bundeszahnärztekammer	24
1.6	Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)	25
1.7	Interessenvertretung der ZFAs	26
2.	Traumberuf oder nur „Job“?	
	Tätigkeitsmerkmale der Zahnmedizinischen Fachangestellten	28
2.1	Anforderungsprofil der ZFAs	28
2.2	Persönliche Schlüsselqualifikationen	30
3.	Alles geregelt?!	
	Der Berufsausbildungsvertrag und das Berufsbildungsgesetz	32
3.1	Abschluss des Ausbildungsvertrages	32
3.2	Rechte und Pflichten in der Ausbildung	33
3.3	Anrechnung des Berufsschulbesuchs und Urlaubsanspruch	35
3.4	Die Probezeit	36
3.5	Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	36
4.	Aufgabenverteilung zwischen Schule und Praxis	
	Ausbildungsplan für die Praxis und Rahmenlehrplan für die Berufsschule	39
4.1	Die Aufgaben der zahnmedizinischen Praxen in der Ausbildung	39
4.2	Rahmenlehrplan der Berufsschule	40
4.3	Kenntnisfeststellungen in Prüfungen	40
5.	„Kein Risiko eingehen“	
	Sicherheit im Arbeitsalltag	45
5.1	Allgemeine Kernbereiche des Arbeitsschutzgesetzes	45
5.2	Umgang mit Gefahrenstoffen in zahnmedizinischen Praxen	48
6.	Der Arbeitstag ist lang	
	Ergonomie am Arbeits- und Behandlungsplatz	54
6.1	Gesundheitsvorsorge bei Schreibtisch- und Bildschirmarbeitsplätzen	54
6.2	Arbeitsergonomie am Behandlungsplatz	56
7.	Reden ist Silber – Schweigen ist Gold	
	Die Schweigepflicht der Zahnmedizinischen Fachangestellten	59
7.1	Das „Patientengeheimnis“ als Grundlage der Praxisarbeit	60
7.2	Schweigepflicht und Datenschutz	60
7.3	Entbindung von der Schweigepflicht	61
8.	Abgesichert im Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis	
	Arbeitsrechtliche Grundlagen und Rechtsansprüche	64
8.1	Regelungen im Jugendarbeitsschutzgesetz	64
8.2	Das Mutterschutzgesetz	66
8.3	Elternzeit/Elterngeld	69
8.4	Das Arbeitszeitgesetz	70
8.5	Urlaubsanspruch/Bundesurlaubsgesetz	71

8.6	Schwerbehindertengesetz (SGB IX)	74
8.7	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	74
8.8	Nicht einfach „rausfliegen“	75
8.8.1	Kündigungsarten und -fristen	75
8.8.2	Kündigungsschutz und soziale Abwägungsaspekte	76
8.8.3	Widerspruchsmöglichkeiten bei ungerechtfertigter Kündigung	78
8.8.4	Aufhebungsverträge im beiderseitigen Einvernehmen	78
8.8.5	Rechtssituation nach der Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses	79
9.	Miteinander ist besser als gegeneinander	
	Konflikte am Arbeitsplatz	81
9.1	Miteinander reden!	82
9.2	Ausbildungsberater/-innen als Mittler zwischen den Parteien	83
9.3	Einschaltung des Schlichtungsausschusses	83
9.4	Das Arbeitsgericht als letzte Instanz	83
10.	Schutz vor allgemeinen Lebensrisiken	
	Unser Sozialversicherungssystem	86
10.1	Grundprinzip der gesetzlichen Sozialversicherung	86
10.2	Versicherungspflicht und -umfang	87
10.3	Kernleistungen der Versicherungszweige	89
10.4	Herausforderungen für das System der sozialen Sicherung	89
10.5	Gesamtleistungen des sozialen Netzes	92
10.6	Kindergrundsicherung	92
11.	Solidaritätsprinzip in der Solidargemeinschaft	
	Gesetzliche Sozialversicherungszweige	93
11.1	Die gesetzliche Krankenversicherung	93
11.1.1	Die Krankenversicherungspflicht	93
11.1.2	Beitragssatz, Versichertenpflichtgrenze, Beitragsbemessungsgrenze	94
11.1.3	Versicherungsträger	95
11.1.4	Allgemeine Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen	96
11.1.5	Der Gesundheitsfonds	97
11.1.6	Elektronische Gesundheitskarte als Versicherungsnachweis	98
11.1.7	Die europäische Krankenversicherungskarte (EHIC)	100
11.1.8	Die elektronische Patientenakte (ePA)	100
11.2	Die Rentenversicherung	103
11.2.1	Der Generationenvertrag als Grundlage der Rentenversicherung	103
11.2.2	Versicherungsgrundlagen und Beitragssatz	104
11.2.3	Rentenarten und -leistungen	105
11.2.4	Herausforderungen des „Generationenvertrages“	107
11.3	Die Arbeitslosenversicherung	109
11.3.1	Versicherungsträger, Versicherungspflicht und der Beitragssatz	109
11.3.2	Arbeitslosengeld und sonstige Leistungen	110
11.3.3	Bürgergeld	111
11.3.4	Aufgaben der Arbeitsagenturen	112
11.4	Die Pflegeversicherung	114
11.4.1	Entwicklung und Mitgliedschaft	114
11.4.2	Beitragserhebung und Beitragshöhe	115
11.4.3	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	115
11.5	Die Unfallversicherung	119
11.5.1	Der Arbeitsplatz als Versicherungsgegenstand	119
11.5.2	Beitragspflicht und Beitragshöhe	120
11.5.3	Unfallursachen und Leistungen im Schadensfall	120

12.	Alles in allem ...	
	Beitragslasten für Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen	123
13.	Mini- oder Midijobs	
	Sonderfall geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	126
14.	Sicherheit tut gut	
	Private Absicherung	129
14.1	Individualversicherung: Pro und Kontra	129
14.2	Überblick Versicherungsarten/-gruppen	130
	14.2.1 Personenversicherungen	131
	14.2.2 Vermögensversicherungen	133
	14.2.3 Sachversicherungen	134
14.3	Berufshaftpflicht für ärztlich und zahnärztlich Behandelnde	135
15	Alles geregelt	
	Grundlagen der Rechtsordnung – was steht wo ?	137
15.1	Rechtsquellen und Rechtsgebiete	137
15.2	Wirksamkeit von Willenserklärungen	139
	15.2.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	139
	15.2.2 Anfechtbarkeit und Nichtigkeit von Rechtshandlungen	140

Lernfeld 2

Patientinnen und Patientenempfangen und begleiten	142
---	-----

1.	Praxisaufbau und -einrichtung	
1.1	Grundsätzliche Rahmenbedingungen für den Praxisbetrieb	143
1.2	Gestaltung und Verknüpfung der Funktionsbereiche	144
1.3	Der Empfang als „psychologisch-zahnmedizinische Drehscheibe“	145
1.4	Geräteausstattung im „Kommunikationszentrum“ der Praxis	146
1.5	Einrichtung und Funktion der Aufenthaltsräume	147
1.6	Raumklima, Licht und Lärm als allgemeine Faktoren der Praxisgestaltung	148
1.7	Datenschutz als zentrale Herausforderung im Praxisablauf	150
	1.7.1 Allgemeine Richtlinien zum Daten- und Persönlichkeitsschutz in (zahn)ärztlichen Praxen	151
	1.7.2 Datenschutzbeauftragte	153
	1.7.3 Gesamtverantwortung von Zahnärztinnen und Zahnärzten	154
	1.7.4 Schweigepflichterklärung der Mitarbeitenden	154
2.	„Jeder Mensch ist anders“	
	Patientengruppen und „Patiententypen“	156
2.1	Persönliche Eigenschaften und Erwartungshaltungen – „Patiententypen“	156
	2.1.1 Schmerzpatientinnen und -patienten	157
	2.1.2 Kinder – erste Erfahrungen in der zahnärztlichen Praxis	158
	2.1.3 Ältere Patientinnen und Patienten, Menschen mit Behinderung und Hilfsbedürftige	158
	2.1.4 „Besondere Patientinnen und Patienten“ – Verwandte, Freundinnen und Freunde, Bekannte, Privatzahlende	159
2.2	SMILE-Maßstäbe für das eigene Auftreten – Ihre Rolle als Therapeutinnen und Therapeuten	160
2.3	Den richtigen Ton treffen – verbale und nonverbale Kommunikation	162
	2.3.1 Allgemeine Grundlagen der Gesprächsführung	162
	2.3.2 Mit welchen Sinnen wird kommuniziert?	163

2.3.3	Das „Vier-Ohren-Modell“	164
2.3.4	Kritik als Chance für Verbesserungen – Organisation des Beschwerdemanagements	166
3.	Der zahnärztliche Behandlungsvertrag	
3.1	Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) als Versicherungs- und Behandlungsnachweis	168
3.2	Zustandekommen des Behandlungsvertrages	169
3.3	Die elektronische Patientenakte (ePA)	172
3.4	Beratung und Aufklärung vor dem Eingriff	172
3.5	Verordnung und Einlösung von E-Rezepten	173
3.6	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)	174
3.7	Das Sozialgesetzbuch V als Grundlage der (zahn-)ärztlichen Tätigkeit	175
3.7.1	Wirtschaftliches Handeln als Grundprinzip	175
3.7.2	Regelversorgungen – kieferorthopädische Maßnahmen	176
3.7.3	Private Zusatzleistungen (IGeL) auf Patientenwunsch	176
3.8	Die zahnärztliche Behandlungsleistung	177
3.8.1	Gegenseitige Pflichten aus dem Behandlungsvertrag	177
3.8.2	Erstanamnesen und Zahnbefund	179
3.8.3	Vorsorge und Prophylaxe	183
3.8.4	Behandlungskosten	183
3.9	Dokumentation und Verwaltung von Patientendaten und zahnmedizinischen Behandlungen	187
3.9.1	„Klassische“ Karteiführung und Karteikarten	187
3.9.2	Blick in die Zukunft – Papierlose zahnmedizinische Praxen?!	190
3.9.3	Zeitgemäßer Einsatz von Dateien – Datenverarbeitung und Datenschutz	190
3.9.4	Dokumentationspflichten/Aufbewahrungsfristen für Patientenunterlagen	193
4.	Haftung und strafrechtliche Verantwortung bei zahnmedizinischen Behandlungen	
4.1	Folgen nicht ordnungsgemäßer zahnärztlicher Leistungen	199
4.2	Beweislast und Beweisführung	200
5.	Praxisabläufe organisieren	
5.1	Aufbauorganisation	203
5.2	Grundsätze der Praxisorganisation	205
5.3	Gemeinsam sind wir stark – Teamgeist steht über allem	206
5.3.1	Ein „Wir-Gefühl“ für Vertrauen und Motivation	207
5.3.2	Teambesprechungen	208
5.3.3	Umgang mit Konfliktsituationen	208
6.	Terminplanungen im Praxisteam	
6.1	Grundsätze der Zeitplanung im täglichen Praxisablauf	211
6.2	Sprechstundenorganisation/Behandlungstermine/Patientenbestellsysteme	215
6.3	Das Patientenbestellbuch als Hilfsmittel der Terminvergabe und -planung	217
6.4	EDV-gestützte Zeitmanagementsysteme	219
6.5	Personelle Bedingungsfaktoren für die Behandlungsplanung	220
6.6	Kritische Bewertungsfragen/Praxis-Check statt Praxisschock	221
7.	Was man schwarz auf weiß oder als E-Mail besitzt	
	Möglichkeiten und Formen der schriftlichen Kommunikation	225
7.1	Postalische Versendungsformen von Nachrichten und Informationen	225
7.1.1	Mitteilungen per Brief	225

7.1.2	Spezielle Regelungen für das Anschriftenfeld.....	231
7.1.3	Briefe mit medizinischem Material richtig versenden.....	231
7.2	Vieles geht heute elektronisch	232
7.3	Bearbeitung des Posteinganges	234
7.4	Damit nichts verloren geht: Aufbewahrungsfristen und Schriftgutablage	236

Lernfeld 3 Hygienemaßnahmen organisieren – Medizinprodukte aufbereiten. 241

1.	Das Hygienekonzept in der zahnmedizinischen Praxis	
1.1	Infektionsschutz im Praxisalltag	242
1.2	Hygienemanagement und Hygieneplan.....	243
1.3	Handlungsfelder im Hygienebereich	244
1.3.1	Flächenreinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen.....	244
1.3.2	Persönliche Hygiene-Schutzmaßnahmen.....	245
1.4	Checkliste Praxishygiene	245
2.	Medizinprodukte im Behandlungsgeschehen	
2.1	Aufbereitung von Medizinprodukten	249
2.2	Klassifikation und Aufbereitungsverfahren von Medizinprodukten	250
2.3	Das Medizinproduktebuch als Bestandsverzeichnis	252
2.4	Räumliche und personelle Herausforderungen	255
3.	Was ist zu tun, wenn ...?	
	Infektions- und Betäubungsmittelgesetz – Meldepflichten – die Rolle der Zahnärztinnen und Zahnärzte	257
3.1	Meldepflichtige Angaben bei Infektionskrankheiten	257
3.2	Meldepflichtige Betäubungsmittel.....	258
3.3	Die Rolle der Gesundheitsämter.....	259
4.	Einfach wegwerfen geht nicht!	
	Sammlung, Trennung und Entsorgung von Abfällen	260
4.1	Entsorgungsunternehmen	261
4.2	Abfallarten – Aufbewahrung und Entsorgung	262

Lernfeld 9 Praxisbedarf beschaffen und verwalten

1.	Zeitverschwendung oder lohnende Arbeit?	
	Die Bezugsquellenermittlung	264
1.1	Welche Produkte werden in Praxen benötigt?	264
1.1.1	Praxisinventar	264
1.1.2	Sprechstundenbedarf.....	264
1.1.3	Praxisbedarf.....	265
1.2	Wie wird der Bedarf festgestellt und wann wird bestellt?	265
1.3	Besonderheiten bei der Feststellung von Sprechstundenbedarf	266
1.4	Welche Informationsquellen gibt es?.....	266
1.4.1	Apotheken	266
1.4.2	Bekannte Lieferanten	267
1.4.3	Neue Lieferanten.....	267
1.4.4	Onlinehandel	267
1.4.5	Besuch von Dentalmessen	267

2.	Wir benötigen Informationen	
	Die Anfrage	269
2.1	Warum Anfragen?	269
2.2	Arten von Anfragen	270
3.	Vergleichen lohnt sich	
	Angebote einholen und vergleichen	271
3.1	Angebotsarten	271
	3.1.1 Angebot an die Allgemeinheit.	271
	3.1.2 Persönliche Angebote	271
3.2	Angebotsinhalte.	272
	3.2.1 Art und Beschaffenheit der Ware	273
	3.2.2 Lieferungsbedingungen.	273
	3.2.3 Zahlungsbedingungen	273
	3.2.4 Preisnachlässe.	274
	3.2.5 Erfüllungsort	275
	3.2.6 Gerichtsstand.	275
	3.2.7 Lieferzeit.	275
3.3	Angebote vergleichen	275
	3.3.1 Angebotsübersicht erstellen.	275
	3.3.2 Der Rechnungspreis	276
	3.3.3 Checkliste: Angebotsvergleich	277
4.	Ein „alter Hut“ – in der Praxis angewandt	
	Lernfeldbezogene Prozent- und Zinsrechnung	279
4.1	Berechnung des Prozentwertes	279
4.2	Berechnung des Prozentsatzes.	280
4.3	Berechnung des Grundwertes	280
4.4	Berechnung der Zinsen.	280
5.	Nachhaltigkeit bei der Beschaffung von Praxis- und Sprechstundenbedarf	
5.1	Warum Nachhaltigkeit?	282
5.2	Auswirkungen auf die Beschaffung in der zahnmedizinischen Praxis	282
6.	Wenn zwei zueinander finden	
	Der Kaufvertrag	284
6.1	Arten, Abschluss. Inhalte von Kaufverträgen und aus ihnen entstehende Pflichten	284
	6.1.1 Zustandekommen eines Kaufvertrages.	285
	6.1.2 Formfreiheiten und Formvorschriften	285
	6.1.3 Die Bestellung	285
	6.1.4 Auftragsbestätigung.	286
6.2	Wichtige Kaufvertragsarten	286
	6.2.1 Rechtliche Stellung der Vertragspartner.	287
	6.2.2 Güte und Beschaffenheit der Produkte	287
	6.2.3 Lieferzeit.	288
	6.2.4 Zahlungszeitpunkt	288
6.3	Schuldverhältnisse aus Kaufverträgen	288
	6.3.1 Erfüllungsgeschäft	289
	6.3.2 Leistungsort.	289
	6.3.3 Leistungszeit	289
	6.3.4 Ausschluss der Leistungspflicht.	289
	6.3.5 Annahmeverzug	290

6.3.6	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	291
6.3.7	Verbraucherschutz	292
6.4	Widerrufsrecht bei Haustür- und ähnlichen Geschäften sowie bei Fernabsatzverträgen	296
6.4.1	Haustürgeschäfte	296
6.4.2	E-Commerce	297
6.4.3	Fernabsatzvertrag	297
6.4.4	Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern	298
7.	Das kann schon mal passieren	
	Die mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	300
7.1	Das Wesen der mangelhaften Lieferung	300
7.2	Mängelarten	300
7.2.1	Mängel nach deren Erkennbarkeit	300
7.2.2	Rechtsmängel	301
7.3	Pflichten von Käuferinnen und Käufern bei einer mangelhaften Lieferung	301
7.3.1	Prüfungspflicht	301
7.3.2	Aufbewahrungspflicht	301
7.4	Verjährungsfristen für Ansprüche aus mangelhafter Lieferung	302
7.5	Rechte bei mangelhafter Lieferung	303
7.5.1	Nachbesserung	304
7.5.2	Preisnachlass	304
7.5.3	Rücktritt vom Vertrag (Wandelung)	304
7.5.4	Schadenersatz	304
7.5.5	Beweislastumkehr	305
8.	Die bestellte Ware kommt nicht	
	Der Lieferungsverzug (Nicht-rechtzeitig-Lieferung)	306
8.1	Voraussetzungen des Lieferungsverzuges	306
8.1.1	Verschulden des Lieferers	307
8.1.2	Mahnung und Fristsetzung durch Käuferinnen und Käufer	307
8.2	Ausschluss der Leistungspflicht	307
8.3	Rechte von Käuferinnen und Käufern bei Lieferungsverzug	308
9.	Nicht vergessen – sonst droht Ärger	
	Ausgleich von Verbindlichkeiten/Zahlungsmöglichkeiten	309
9.1	Zahlungsarten im Überblick	309
9.2	Herkömmliche Zahlungsarten	310
9.2.1	Barzahlung	310
9.2.2	Nachnahme	310
9.2.3	Überweisung nach Rechnungseingang	310
9.2.4	Zahlung per Scheck	311
9.2.5	Dauerauftrag	312
9.2.6	Einzugsermächtigung	312
9.2.7	Abbuchungsverfahren	312
9.3	Das „Kartenspiel“ – moderne Zahlungsmöglichkeiten	312
9.3.1	Die Girokarte	312
9.3.2	Weltweit bezahlen mit der Debit- oder der Kreditkarte	313
9.3.3	Kontaktlos bezahlen	314
9.3.4	Mobil bezahlen	314
9.3.5	Onlinebanking	314
9.4	Wie können hohe Rechnungen beglichen werden?	314

10.	Sicherung der Betriebsbereitschaft der Geräte	
	Der Wartungsvertrag	316
10.1	Ein Wartungsvertrag kommt zustande.....	316
10.2	Inhalt eines Wartungsvertrages	318
10.3	Pflichten der Vertragsparteien	319
11.	Viele wissen nicht, wohin damit	
	Der Umgang mit Belegen aus dem Beschaffungsbereich	321
11.1	Sortieren der Ablage	321
11.2	Belegverwaltung	323
11.3	Buchungsbelege	323
11.4	Alternative Verfahren der Beschaffungsorganisation	325
12.	Nicht verstecken, sondern übersichtlich lagern	
	„Lagervorräte“ in der zahnmedizinischen Praxis	326
12.1	Vorteile einer umfangreicheren Lagerhaltung	326
12.2	Nachteile einer umfangreicheren Lagerhaltung.....	327
12.3	Ziele der Lagerhaltung	327
12.4	Tätigkeiten im Lager einer zahnmedizinischen Praxis.....	328

Lernfeld 11 Patientinnen und Patienten bei prothetischen Behandlungen begleiten **331**

1.	Notwendigkeit von Zahnersatzmaßnahmen	
	Gegenstand prothetischer Behandlungen	332
2.	In das eigene Portemonnaie fassen	
	Auch Kassenpatienten müssen oft zuzahlen	333
2.1	EBZ bei notwendigem Zahnersatz.....	333
2.2	Gesetzlich Grundlagen für Regelleistungen laut Sozialgesetzbuch.....	333
2.3	Mehrkostenregelung bei Zusatzleistungen.....	334
3.	Selbst zu zahlende Leistungen	
	Abrechnungswesen/Privatliquidation	337
3.1	Zahlungsverpflichtung	337
3.2	Zahlungsverzug/Nicht-rechtzeitig-Zahlung	337
3.2.1	Gerichtliches Mahnverfahren	338
3.2.2	Klageverfahren (Zivilprozess)	339
3.2.3	Die Zwangsvollstreckung.....	340
3.2.4	Verjährungsfristen für finanzielle Ansprüche.....	341
3.2.5	Hemmung und Neubeginn einer drohenden Verjährung	341
4.	Exkurs	
	Vertragbeziehungen zum Dentallabor	343
4.1	Vertragsbindung	343
4.2	Gewährleistung	343
4.3	Grundlagen einer Auftragserteilung.....	344

Lernfeld 13 Arbeitsprozesse organisieren und optimieren **346**

1.	Zusammenarbeit und gemeinsame Ziele im Praxisalltag	
1.1	Voraussetzungen für eine „gelebte“ Qualität in der zahnmedizinischen Praxis..	347
1.2	Praxisleitbilder als Grundlage der Arbeitshaltungen und Arbeitsabläufe.....	348

2.	Einwandfreie Behandlungsleistung als oberste Zielsetzung	
	Qualitätsmanagement-Richtlinien der zahnärztlichen Versorgung	350
2.1	Bedeutung von QM für eine Zahnarztpraxis	350
2.2	Gesetzliche Grundlagen der Qualitätsprüfung	352
2.3	Qualitätsnachweisverfahren	353
2.4	QM-Umsetzungsmöglichkeiten und -formen	355
2.5	Mit Checklisten den Ist-Zustand feststellen	356
3.	Wie geht es nach der Ausbildung weiter?	
	Bewerbung nach bestandener Prüfung	363
3.1	Arbeitsplatzsuche	363
3.2	Die Bewerbung	364
3.3	Eisbrecher – das Anschreiben	365
3.4	Die Bewerbungsmappe	368
3.5	Bitte recht freundlich: das Bewerbungsfoto	368
3.6	Der Lebenslauf – die Visitenkarte Ihrer Bewerbung	368
3.7	Die „dritte Seite“ und das Anlagenverzeichnis	370
3.8	Onlinebewerbung	370
3.9	Wie glänzen Sie im Vorstellungsgespräch?	371
4.	Was man nicht schwarz auf weiß besitzt	
	Rechtliche Grundlagen/wesentliche Bestandteile eines Arbeitsvertrages	375
4.1	Abschluss, Inhalte und Arten von Arbeitsverträgen	375
4.2	Befristungen von Arbeitsverträgen	376
4.3	Beiderseitige Kernpflichten aus einem Arbeitsvertrag	378
5.	Immer wieder neue Herausforderungen meistern	
	Fort- und Weiterbildung/Höherqualifizierung im Beruf	379
5.1	Sich wandelnde berufliche Herausforderungen	379
5.2	Beispielhafte Weiter- und Höherqualifizierungen	380
5.3	Moderne Formen des Wissenserwerbs	381
6.	„Vom Brutto zum Netto“	
	Grundlagen der Gehaltsabrechnung	383
6.1	Berechnung des Bruttolohns als Ausgangsbasis/Tätigkeitsgruppen ZFAs	383
6.2	Besteuerung des Einkommens	385
6.3	Sonstige Lohnabzüge	387
7.	Wer es nicht tut, verschenkt unter Umständen sein Geld	
	Einkommensteuererklärung am Jahresende	389
7.1	Grundzüge und Sinn der Einkommensteuererklärung	389
7.2	Steuerermindernde Abzüge	390
7.2.1	Werbungskosten	390
7.2.2	Sonderausgaben	391
7.2.3	Außergewöhnliche Belastungen	392
7.3	Einkommensteuererklärung/Lohnsteuerjahresausgleich	392
	Sachwortverzeichnis	395
	Bildquellenverzeichnis	399

